

So einfach ist die Anwendung!

1. Stammreinigung

für eine lange Haltbarkeit von ARBO-FLEX.
Fachgerechte und verletzungsfreie Entfernung von Algen, Moosen, losen Rindenteilen etc. in Abhängigkeit von der Rindenstruktur z. B. mit



Foto: Jeschke

einem Schleifvlies,



Foto: Jeschke

einer speziellen Drahtbürste.

2. Voranstrich LX 60

satt auftragen und griffest antrocknen lassen.



Foto: Veithöchheim

Hier Auftrag mit einem Winkelpinsel an einem Jungbaum. Bei Altbäumen empfehlen wir den Spezialrechteckpinsel.

3. Stammschutzfarbe Arbo-Flex

unverdünnt und deckend auftragen.



Foto: Jeschke



Foto: Lammert

4. Fertig



Foto: Jeschke

Jungbaum mit zusätzlichem Fegeschutz



Foto: Niedenhoff

Freigestellte Altbuche in einem Wohngebiet

Verbrauch pro 1 m² Rindenfläche
abhängig von der Rindenstruktur:

- Voranstrich LX 60: 100 - 200 ml
- ARBO-FLEX: 600 - 1.000 g

Hinweis – Schnittflächen sind überstreichbar!

Mit Anstrich und gesunder Überwallung



Foto: John

Ohne Anstrich mit Einfaulung



Foto: John

Wichtig:

- Reinigung + Voranstrich LX 60 + ARBO-FLEX = Haltbarkeit ≥ 7 Jahre.
- Farbe nicht auf gefrorenes oder nasses Holz auftragen, ideal sind Temperaturen ab 10 °C.
- Der Schutz hat unmittelbar nach der Pflanzung zu erfolgen (am besten bereits in der Baumschule oder ggf. provisorischen Schutz, z. B. mit Schilfrohrmatte anbringen).

ARBO-FLEX 7 plus Langzeit-Stammschutzfarbe

Ergebnisse aus mehr als 10-jährigen Praxisanwendungen:

Jung- und Altbaumschutz:

- 10 Jahre nach Anwendung bislang keine thermischen Schäden sichtbar.
- **Effizienter Rindenschutz** auch im Kronenbereich (Altbäume) möglich, ebenso nach Aufastung für das Lichtraumprofil (Jungbäume).
- **Arbo-Flex beschleunigt die Überwallung** bei bestehenden thermischen Rindenschäden.
- **Beste Pflanzenverträglichkeit**
- **Ungiftig** für Mensch und Tier (Stadtgrün/Spielplätze).
- **Rückstandsfreier Abbau** durch Mikroben.
- **Unproblematische Baumkontrolle** durch direkten Blick auf den Stamm (z.B. leichte Erkennbarkeit und Behandlung von Insektenbefall).
- **Kein Pflanzenschutzmittel** (gelistet als Pflanzenstärkungsmittel, Sachkundenachweis ist nicht erforderlich).
- **Keine Vandalismusegefahr**, wie z.B. bei Schilfrohrmatten.
- **Einfache Entfernung** von Stammaustrieben.
- **Kein Materialverlust** durch punktgenaues, sauberes Arbeiten. Keine Abdrift.

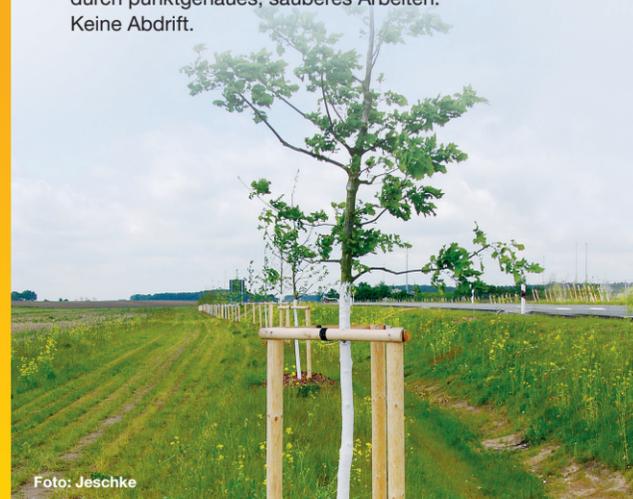


Foto: Jeschke

ARBO-FLEX 7 plus Gebinde und Zubehör



Artikelbezeichnung	Gebinde	Artikel Nr.
① ARBO-FLEX*	10 kg	04.090.10
② ARBO-FLEX*	5 kg	04.090.05
③ Voranstrich LX 60*	5 l	04.091.05
④ Voranstrich LX 60*	1 l	04.091.01
⑤ Schleifvlies		90.067.15
⑥ Spezialdrahtbürste 4-reihig		04.055
⑦ Spezialdrahtbürste 6-reihig		04.056
⑧ Winkelpinsel rund (Jungbäume)		10.198
⑨ Spezialrechteckpinsel (Altbäume)		10.202

Set für Haus und Kleingarten**		
ARBO-FLEX	2,5 kg	04.095
Voranstrich LX 60	0,5 kg	
Schleifvlies	1 Stück	

Vertrieb in Deutschland

* **Profibereich:**
Hermann Meyer KG und ihre Filialen
www.meyer-shop.com

BOTT Begrünungssysteme GmbH
www.systembott.de
<http://shop.systembott.de>

** **Haus- und Kleingarten:**
Der Gartenfreund
www.der-gartenfreund.com



FLÜGEL

...Werte sichern und erhalten

Flügel GmbH

Eisdorfer Str. 21

37520 Osterode am Harz

www.fluegel-gmbh.de · E-Mail: info@fluegel-gmbh.de
Tel: +49 (0) 55 22 / 31 242-0 · Fax: +49 (0) 55 22 / 31 242-40



**Langzeit-Stammschutzfarbe
gegen thermische Rindenschäden
an Jung- und Altbäumen**

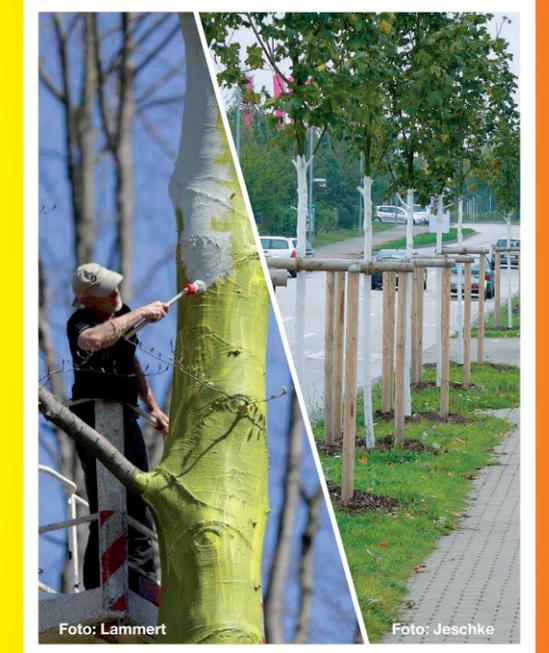


Foto: Lammert

Foto: Jeschke

Ein Qualitätsprodukt aus dem Hause

FLÜGEL

...Werte sichern und erhalten

www.fluegel-gmbh.de

Thermische Stammschäden entstehen im Sommer und im Winter als:

- Sommersonnennekrose (Sonnen- oder Rindenbrand) ab einer Kambialtemperatur von ca. 45 °C.
- Wintersonnennekrose (Frostplatte),
- Echter Frostriss (Spannungsrisse).

Gefährdet sind Jungbäume im Obst- und GaLaBau v. a. unmittelbar nach der Pflanzung, aber auch bei späteren Pflegeschnitten (z. B. Lichtraumprofil).



Foto: Hinrichs-Berger

Obstbau,
Frostriss an Pflaume



Foto: Institut für Baumpflege

Öffentliches Grün,
Sonnennekrose

Altbäume sind betroffen, wenn Kronen und/oder Stammteile freigestellt werden.



Foto: Neumann

Sonnennekrose mit Folgefäule

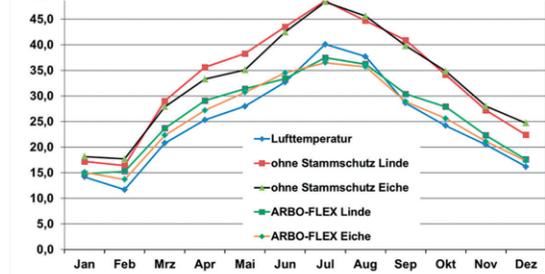
Links: Buche am Waldrand
Rechts: an freiliegender Krone (z.B. Hängebuche, Schnittmaßnahmen, Astausbrüche)



Foto: Amelung

Der Weißanstrich – eine elegante Möglichkeit der Temperaturreduzierung im Kambialbereich.

Höchste Gewebetemperaturen 2015 an Stammwestseiten



Grafik: Dr. Schneidewind

Der Nachteil traditioneller Stammschutzfarben



Foto: Hinrichs-Berger

Frostriss
wenige Wochen nach Anstrich wegen geringer Haltbarkeit der Farbe.

Der Vorteil von ARBO-FLEX 7 plus



Foto: John

10 Jahre nach Anstrich bislang **keine thermischen Rindenschäden**.

Die Wirkung von ARBO-FLEX 7 plus

Die langsam nachlassende Schutzwirkung über einen Zeitraum von mehr als 7 Jahren unterstützt die natürliche Rindenanpassung am Standort.

Ist ein ARBO-FLEX-Anstrich ausreichend?

Der STLK (2009)¹ fordert für die Rindenanpassung bei Jungbaumpflanzungen eine Mindesthaltbarkeit der Farbe von 5 Jahren.

Die FLL (2015)² und die neue ZTV Baumpflege (2017)³ empfehlen für empfindliche Baumarten auf problematischen Standorten Schutz- und Anpassungszeiträume von bis zu 10 Jahren.

Allerdings wurden auf Extremstandorten noch nach 15 bzw. 17 Jahren an Linde und Ahorn Schäden festgestellt (Dr. Schneidewind und Uehre, mdl. 2017).

Dieser Gefährdungszeitraum kann mit einem ARBO-FLEX-Zweitanstrich abgedeckt werden.

Welche Baumarten benötigen einen thermischen Rindenschutz?

Bei einer Kambialtemperatur von ca. 45 °C treten Zellschäden auf. Besonders bei den empfindlichen Zerstreuporen kommt es in der Folge zu Rindenablösungen. Bei Ringporen, wie Eiche, werden diese hohen Kambialtemperaturen ebenfalls erreicht, ohne dass bislang äußerlich sichtbare Schäden beobachtet wurden. Der Stress für den Baum ist dennoch enorm.

Welche Schutzzeiträume sind bei Altbäumen erforderlich?

Der STLK (2009)¹ fordert bei Stammfreistellung eine Haltbarkeit der Farbe von mindestens 5 Jahren.

An vor 10 Jahren gestrichenen Buchen konnten bislang weder an gekürzten Kronen noch an freigestellten Stämmen Schäden festgestellt werden.

Ob damit der Prozess der Rindenanpassung/Borkenbildung beendet ist, ist noch nicht wissenschaftlich belegt. Im Zweifel empfehlen wir daher einen Zweitanstrich.

1: Standardleistungskatalog für Straßen- und Brückenbau, LB 107 Landschaftsbauarbeiten (4. Auflage, Dezember 2009)

2: FLL Empfehlungen für Baumpflanzungen Teil 1 Planung, Pflanzarbeiten, Pflege (2. Ausgabe, Mai 2015)

3: ZTV-Baumpflege – Zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege (6. Ausgabe, Oktober 2017)

ARBO-FLEX 7 plus Einsatzgebiete

Der Einsatz des Weißanstriches ist mannigfaltig. Schwerpunktmäßig werden Baumpflanzungen an Straßen inner- und außerhalb von Ortschaften geschützt. Weiter Einsatzgebiete sind z. B.



Foto: Jeschke

Historische Gärten
(Barockgarten Schloss Hof, Österreich)



Foto: Kamplauer

Naturdenkmale
(Haus Kemnade, Bochum)



Foto: Müller

Altbaumpflege

Kroneneinkürzung wegen mangelnder Bruch- und Standsicherheit (Verkehrssicherungspflicht).

ARBO-FLEX schützt die freigestellten Äste

Links: Frühjahr 2008
bis zum kompletten Kronenschluss

Rechts: Herbst 2016
(Ausführung Baumpflege Markus Müller, Starnberg)



Foto: Müller



Foto: Lammert

Öffentliche Parkanlagen
Schutz nach Orkanschäden (Hofgarten Düsseldorf 2015).



Foto: Jeschke

Forst

langfristige Gewährleistung der Verkehrssicherheit (keine Sonnennekrose und Folgefäule).

Links: Waldrandfreistellung durch Bauarbeiten (Sportplatz Bochum 2017).

Rechts: Freistellung durch forstliche Hiebsmaßnahmen (Waldkindergarten Gilching/Bayern).



Foto: Wurm



Foto: Jeschke

Streubstwiase
Naturschutzgebiet
Köpchensee, NABU Berlin

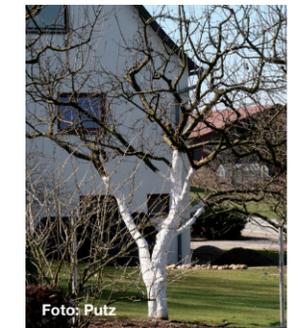


Foto: Putz

Haus- und Kleingarten
Privatgarten